



Um Platz für den Bau der Abbiegespur nach Hornberg zu schaffen, wird derzeit am Nordportal des Tunnels der Hang abgetragen. Anfang Mai beginnt der Bau der Stützwand. Foto: Heinzmann

Bau der Stützwand beginnt im Mai

Verkehrsbehinderungen auf der B 33 nicht zu vermeiden / Abbiegespur nach Hornberg wird angelegt

Von Karl Hans Heinzmann

Hornberg/Gutach. Der Hornberg-Tunnel ist zwar im Rohbau fertig gestellt und abgenommen, doch für das Gesamtprojekt Umfahrung wird derzeit noch an drei großen Baustellen gearbeitet.

Dazu zählt der Einbau der umfangreichen Technik im Tun-

nel und im Betriebsgebäude; im Süden ist der Bau der Brücke über die Gutach voll im Gang, und im Bereich des Nordportals wird im Mai auf der B 33 mit dem Bau der Stützwand zur Verbreiterung der Fahrbahn begonnen, damit die Abbiegespur in Richtung Hornberg angelegt werden kann.

In den kommenden Tagen wird der bisher genutzte Bürotrakt vor dem Tunnel abgebaut und wegtransportiert. Die

Bauüberwachung des Ingenieurbüros BUNG ist bereits mit allen Unterlagen und Computern in das kleinere Containerbüro unterhalb der Böschung umgesiedelt. »Bei solchen Umzügen ist Pioniergeist angesagt; da müssen alle mit anpacken«, so Uwe Geiger von der Bauüberwachung.

Für den Bau der Abbiegespur nach Hornberg wird im Bereich des Nordportals der Hang auf einer Länge von 130 Metern bis in eine maximale

Tiefe von rund fünf Metern abgetragen. Die erforderliche Stützwand in diesem Bereich soll bis Mitte August fertig gestellt sein. Durch die direkte Lage der Baustelle an der B 33 werden Verkehrsbehinderungen nicht zu vermeiden sein.

Anschließend werden die Verlängerung der B 33 zum Tunnel und die Abbiegespur für die Ausfahrt Hornberg gebaut. Als Zufahrt von der B 33 in Richtung Hornberg wird die jetzige Umfahrung der Bau-

stelle in unveränderter Form verwendet. Am dort vorhandenen Gehweg ist noch eine kleine Anpassung erforderlich, da genau in der Abfahrt eine Infobucht der Stadt Hornberg angelegt wird. Verkehrsinseln sollen den Fußgängern ein sicheres Überqueren der B 33 ermöglichen. Zum Berg hin auf der Seite des Wannenbachs wird eine Bucht für das Streugutsilo gebaut, mit dem die Streuguthalle beim Freilichtmuseum ersetzt wird.